

# Moeller van den Bruck Das Recht der jungen Völker

bespricht in zahlreichen Aufsätzen die brennenden Fragen der auswärtigen Politik

Herausgegeben von Hans Schwarz

Gebd. RM 6.—

## Aus letzten Urteilen:

„Moeller hat als Erster begriffen, was die Sozialisierung der Außenpolitik bedeutet.“ *Die Tat.*

„Wenn dies neue Moellerbuch einer besonderen Empfehlung bedürfte, so wäre von ihm zu sagen, daß es die Sprache eines Mannes besitzt, der das Tiefste gedacht und das Lebendigste geliebt hat . . . Es sind die seherischen und gestaltenden Schriften eines politischen Genius, der sein Testament für die Jugend schrieb.“ *Der Tag.*

„Mit großem politischen Weitblick und feinem Verständnis für die gegebenen Möglichkeiten werden hier Fragen behandelt, die bis heute ihre Lösung noch nicht gefunden haben und die gerade gegenwärtig wieder mehr denn je in den Mittelpunkt des politischen Interesses gerückt sind.“ *Kölnische Zeitung.*

„Das Buch ist eine zeitgeschichtliche Tat, deren Bedeutung weit über jeder rein literarischen Bewertung steht.“

*Hamburger Nachrichten.*

„Das Recht der jungen Völker führt an entscheidenden Stellen noch über das dritte Reich hinaus.“

*Berliner Börsen-Zeitung.*

„Immer deutlicher wird der gewaltige Verlust, den das junge Deutschland mit dem Tode Moeller van den Brucks erlitten hat. Das ausgezeichnete Werk verdient stärkste Beachtung.“

*Der Angriff.*

„So sind hier die Probleme bereits angedeutet und umrissen, um deren Lösung wir heute ringen und hier ist uns die Richtung gewiesen, die wir um die Zukunft der Nation willen einschlagen müssen.“ *Hamb. Tageblatt.*

Vorzugsangebot

auf



**Der Nahe Osten Verlag, Berlin**

Auslieferung für den Buchhandel: Lühe & Co., Leipzig